

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016



Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Laut der aktuellen Monatsberichte der Deutschen Bundesbank wird die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal nach einem starken Jahresbeginn nur geringfügig wachsen, wobei die konjunkturelle Grundtendenz nach wie vor als kräftig beurteilt wird. Gestützt wird diese Entwicklung weiter von der guten Arbeitsmarktlage und den steigenden Reallöhnen. Für das Jahr 2016 wird eine Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 % und für 2017 von 1,4 % erwartet.

Der für den Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG relevante europäische Salzmarkt war durch die geringe Anzahl der Schnee- und Eistage zum Jahresende 2015 und zu Beginn des Jahres 2016 beeinflusst, was zu einem verhaltenen Bestellvolumen im Bereich Auftausalz und einem entsprechend reduzierten Umsatz geführt hat. Die positive Entwicklung der übrigen Bereiche, insbesondere im Segment Entsorgung, kann diesen Rückgang nur zum Teil kompensieren, so dass sich der Geschäftsverlauf insgesamt unter dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Umsatz des SWS-Konzerns liegt im ersten Halbjahr 2016 um 5,5 % unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus der witterungsbedingt verminderten Nachfrage nach Auftausalz.

Konzernweit wurden im ersten Halbjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 117,2 Mio. € nach 124,0 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Die Verminderung um 6,8 Mio. € entfällt mit 8,0 Mio. € auf das Segment Salz, während sich der Umsatz im Segment Entsorgung um 0,7 Mio. € sowie bei den sonstigen Segmenten um 0,5 Mio. € erhöhte.

Aufwandsseitig reduzierten sich geschäftsvolumenabhängig bzw. auslastungsbedingt die Materialaufwendungen und die Personalaufwendungen. Dahingegen erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie die Abschreibungen geringfügig. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist durch Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Verschmelzungsprojekt verursacht. Die Abschreibungen enthalten eine außerplanmäßige Abschreibung auf eine in den sonstigen Segmenten enthaltene Immobilie in Höhe von 0,4 Mio. €.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2016

2

Die Ableitung des EBIT sowie dessen Überleitung zum Periodenergebnis ist nachfolgend dargestellt:

	1. Halbjahr 2016 (Mio. €)	1. Halbjahr 2015 (Mio. €)	Veränderung (in %)
Umsatz¹	117,2	124,0	-5,5
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,3	1,6	-81,3
Gesamtleistung	117,5	125,6	-6,4
Sonstige betriebliche Erträge ¹	1,4	1,5	-6,7
Materialaufw and	-29,3	-32,5	-9,8
Personalaufw and	-36,3	-37,6	-3,5
Abschreibungen	-8,3	-8,2	1,2
Sonstige betriebliche Aufw endungen	-32,2	-31,4	2,5
Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen	0,2	0,5	-60,0
Übriges Beteiligungsergebnis	0,2	0,2	-
EBIT (operatives Ergebnis)	13,2	18,1	-27,1
Finanzielle Erträge	0,2	0,2	-
Finanzielle Aufw endungen	-1,0	-0,6	66,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	12,4	17,7	-29,9
Ertragsteuern	-3,9	-5,2	-25,0
Periodenergebnis des Konzerns	8,5	12,5	-32,0
Operative Umsatzrendite (ROS)	11,3%	14,6%	-3,3% -Punkte

¹ Es erfolgte eine Ausw eisänderung beim Umsatz und den sonstigen betrieblichen Erträgen. Der Vorjahresausw eis w urde entsprechend angepasst. Siehe Erläuterungen unter Textziffer (2) des Konzernanhangs.

Das EBIT (operatives Ergebnis) liegt mit 13,2 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres von 18,1 Mio. €. Die operative Umsatzrendite (ROS) reduzierte sich dementsprechend von 14,6 % im Vorjahr auf 11,3 % im ersten Halbjahr 2016.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,4 Mio. € auf -0,8 Mio. € vermindert. Dies resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung des Zinsniveaus, welches sich bei der Berechnung der bergbaulichen Rückstellungen auswirkt.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern liegt im ersten Halbjahr 2016 mit 12,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 17,7 Mio. €. Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern ergibt sich ein Periodenergebnis von 8,5 Mio. € (Vorjahr: 12,5 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Kapitalflussrechnung des SWS-Konzerns stellt sich in zusammengefasster Form wie folgt dar:

alle Beträge in Mio. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung
Operativer Cashflow	15,7	25,3	-9,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13,6	24,6	-11,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9,6	3,7	-13,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-15,5	-17,3	1,8
Veränderung der Zahlungsmittel	-11,5	11,0	-22,5

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit folgt der Entwicklung des operativen Geschäfts und verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,0 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt bei 9,6 Mio. € und entfällt im Wesentlichen auf die Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte mit 7,1 Mio. €. Ebenfalls enthalten ist die Erhöhung der kurzfristigen Geldanlagen um 5,0 Mio. €. Schwerpunkt der Investitionen ins Sachanlagevermögen waren wiederum Maschinen für die Produktion im Segment Salz unter anderem in Bandanlagen, eine neue Abfüllanlage für Kleingebinde am Standort Heilbronn sowie die Weiterentwicklung der Pharmasalzherstellung am Standort Bad Friedrichshall. Im Bereich Entsorgung wurden vor allem Investitionen in die Big-Bag-Abfüllung getätigt. Gegenläufig wirkt sich der Mittelzufluss in Höhe von 1,9 Mio. € aus dem Verkauf der Anteile an der SAL COSTA S.A. aus.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2016 flüssige Mittel in Höhe von insgesamt 15,5 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 17,3 Mio. €) abgeflossen. Die hier enthaltene Dividendenausschüttung der Südwestdeutsche Salzwerke AG liegt bei 15,2 Mio. € (Vorjahr: 16,8 Mio. €).

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des SWS-Konzerns stellt sich wie folgt dar:

Konzernbilanzstruktur	30.06.2016		31.12.2015		Veränderung
	Mio. €	%	Mio. €	%	%
Langfristige Vermögenswerte	193,8	63,8	196,6	61,1	-1,4
Kurzfristige Vermögenswerte	110,0	36,2	125,1	38,9	-12,1
Summe Aktiva	303,8	100,0	321,7	100,0	-5,6
Eigenkapital	220,2	72,5	228,3	71,0	-3,5
Langfristige Schulden	50,7	16,7	49,8	15,5	1,8
Kurzfristige Schulden	32,9	10,8	43,6	13,5	-24,5
Summe Passiva	303,8	100,0	321,7	100,0	-5,6

Die Bilanzsumme des SWS-Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2016 auf 303,8 Mio. € und liegt unter dem Niveau des Vorjahres.

Die geringfügige Verminderung des langfristigen Vermögens auf der Aktivseite ergibt sich vor allem aus dem durch erhaltene Gewinnausschüttungen reduzierten Ansatz der at equity bilanzierten Beteiligungen. Im kurzfristigen Bereich verminderte sich durch den Mittelabfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Bestand an Zahlungsmitteln. Weiterhin reduzierten sich die laufenden Ertragsteueransprüche infolge entsprechender Erstattungszahlungen. Die zum 31. Dezember 2015 als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres veräußert.

Die leichte Erhöhung der langfristigen Schulden ist im Wesentlichen auf die zinsbedingte Anpassung der Pensionsverpflichtungen zurückzuführen. Im Kurzfristbereich reduzierten sich vor allem geschäftsvolumenabhängig die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie durch entsprechende Zahlungen die Ertragssteuerverbindlichkeiten.

Die Verminderung des Eigenkapitals ist auf die im Juni 2016 erfolgte Dividendenausschüttung sowie die versicherungsmathematischen Verluste zurückzuführen, die das im ersten Halbjahr 2016 erwirtschaftete Ergebnis übersteigen. Aufgrund der reduzierten Bilanzsumme erhöhte sich jedoch die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahresende leicht auf 72,5 % (31. Dezember 2015: 71,0 %).

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

1. Halbjahr alle Beträge in Mio. €	Salz		Entsorgung		Alle sonstigen Segmente		Überleitung		Konzern	
	2016	2015 ¹	2016	2015 ¹	2016	2015 ¹	2016	2015 ¹	2016	2015 ¹
Außenumsatz	91,9	99,9	19,4	18,7	5,9	5,4	-	-	117,2	124,0
Intersegmentumsatz	0,3	0,1	0,4	0,2	13,9	9,6	-14,6	-9,9	-	-
EBIT (operatives Ergebnis)	8,6	13,4	4,9	4,5	-0,3	0,2	-	-	13,2	18,1

¹ Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen siehe Textziffern (2) und (15) des Konzernanhangs.

Salz

Der im Segment Salz im ersten Halbjahr 2016 realisierte Umsatz liegt mit 91,9 Mio. € um 8,0 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (99,9 Mio. €). Diese Entwicklung ist maßgeblich auf den witterungsbedingten Geschäftsverlauf im Geschäftsfeld Auftausalz zurückzuführen.

Aufgrund der enthaltenen Fixkostenanteile reduzierten sich die betrieblichen Aufwendungen insgesamt dagegen nur unterproportional zum Umsatz, so dass das im Segment Salz erzielte EBIT mit 8,6 Mio. € um 4,8 Mio. € unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (13,4 Mio. €) liegt.

Entsorgung

Der Geschäftsbereich Entsorgung erzielte im ersten Halbjahr 2016 mit 19,4 Mio. € einen Umsatz, der um 3,7 % über dem Wert des Vorjahres (18,7 Mio. €) liegt. Das EBIT folgt dieser Entwicklung und liegt im ersten Halbjahr 2016 bei 4,9 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €).

Alle sonstigen Segmente

Geschäftsaktivitäten, die weder dem Segment Salz noch dem Segment Entsorgung zugeordnet werden können, sind unter alle sonstigen Segmente zusammengefasst. Hierzu zählen vor allem die Dienstleistungen der Logistik sowie die Tourismusaktivitäten. In Summe wurden hier externe Umsätze von 5,9 Mio. € nach 5,4 Mio. € im Vorjahr erzielt. Das EBIT ist durch außerplanmäßige Abschreibungen auf eine Immobilie in Höhe von 0,4 Mio. € belastet und liegt bei -0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der durchschnittlich im Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum (1.053) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.077) insbesondere durch den Verkauf der Tochtergesellschaft SAL COSTA S.A. vermindert.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss der Berichtsperiode sind nicht gegeben.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2016 können sich für den SWS-Konzern Chancen aus einem für den Auftausalzbereich günstigen Witterungsverlauf, verbunden mit einer erhöhten Nachfrage nach Salz ergeben. Für eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2015 verwiesen.

Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ergab, dass sich gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses 2015 die Risikosituation des SWS-Konzerns nicht wesentlich verändert hat.

Prognosebericht

Umsatz und Ergebnis des SWS-Konzerns werden zu einem großen Teil durch die Entwicklung im Bereich Auftausalz beeinflusst. Da dieser Bereich naturgemäß stark von Witterungsbedingungen abhängt, sind entsprechende Prognosen nur bedingt möglich.

Der bisherige Geschäftsverlauf war durch die vergleichsweise geringe Anzahl an Schnee- und Eistagen beeinflusst, was sich negativ auf den Auftausalzabsatz auswirkt, so dass Umsatz und EBIT des ersten Halbjahres 2016 unter den Werten des Vorjahres liegen.

Unter Einbeziehung aller Segmente wird für den SWS-Konzern im Jahr 2016 insgesamt mit einem Umsatz gerechnet, der um - 10 % unter bis + 5 % über dem Vorjahreswert liegen wird.

Weiterhin wird erwartet, dass das EBIT (operatives Ergebnis) des SWS-Konzerns im Jahr 2016 zwischen 25 Mio. € und 40 Mio. € liegen wird.

Heilbronn, 26. Juli 2016

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck

Wolfgang Rüter

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Unser Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ereignisse in der Zukunft können jedoch aufgrund der Vielzahl von internen und externen nicht beeinflussbaren Faktoren hiervon abweichen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

7

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2016

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Umsatzerlöse¹		117.172	124.032
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-662	1.035
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.017	552
Sonstige betriebliche Erträge ¹		1.438	1.428
Materialaufwand		-29.306	-32.469
Personalaufwand		-36.343	-37.576
Abschreibungen		-8.303	-8.184
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-32.188	-31.410
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen		174	499
Übriges Beteiligungsergebnis		206	221
EBIT (operatives Ergebnis)		13.205	18.128
Finanzielle Erträge		173	178
Finanzielle Aufwendungen		-999	-630
Ergebnis vor Ertragsteuern		12.379	17.676
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.914	-5.210
Periodenergebnis des Konzerns		8.465	12.466
<i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i>		-34	171
<i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i>		8.499	12.295
		8.465	12.466
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € je Aktie	(6)	0,81	1,17
Ergebnis je Aktie (verwässert) in € je Aktie	(6)	0,81	1,17

¹ In der Gewinn- und Verlustrechnung werden beginnend ab dem 1. Januar 2016 sonstige Erträge aus Mieten und Pachten, Strom- und Dampfverkäufen sowie Provisionserlöse als sonstige Umsätze unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Bis zum 31. Dezember 2015 erfolgte der Ausweis unter den sonstigen betrieblichen Erträgen. Diese Ausweisänderung in Höhe von 1.527 T€ wird für die Vergleichsperiode rückwirkend vollzogen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

8

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2016

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Periodenergebnis des Konzerns		8.465	12.466
Gewinne (+) und Verluste (-) aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen		-6	51
Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		-6	51
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) (nach Steuern)		-1.222	882
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		-1.222	882
Sonstiges Ergebnis des Konzerns (nach Steuern)	(7)	-1.228	933
Gesamtergebnis des Konzerns		7.237	13.399
Gesamtergebnis des Konzerns		7.237	13.399
<i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i>		-111	213
<i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i>		7.348	13.186

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

9

Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

Aktiva alle Beträge in T€	Anhang	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	(8)	69.374	70.005	70.526
Biologische Vermögenswerte		733	733	733
Sachanlagen	(8)	112.099	111.466	112.044
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.607	3.050	3.120
At equity bewertete Beteiligungen		5.460	6.829	6.492
Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		536	560	616
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.1)	156	1.359	1.442
Latente Steueransprüche		2.817	2.641	3.408
		193.782	196.643	198.381
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		19.584	21.542	19.893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		28.738	30.571	31.389
Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		6.036	6.701	8.822
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.2)	35.858	30.475	20.787
Laufende Ertragsteueransprüche		233	3.788	3.615
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		19.610	31.291	28.666
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		-	682	-
		110.059	125.050	113.172
		303.841	321.693	311.553

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

10

Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

Passiva alle Beträge in T€	Anhang	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Eigenkapital				
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital der SWS AG		27.000	27.000	27.000
Kapitalrücklage der SWS AG		26.788	26.788	26.788
Gewinnrücklagen		163.091	170.973	157.136
Andere Rücklagen		270	276	262
		217.149	225.037	211.186
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		3.055	3.224	3.226
		220.204	228.261	214.412
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		26.040	24.604	25.715
Langfristige andere Rückstellungen	(10)	20.389	19.433	22.537
Latente Steuerverbindlichkeiten		3.323	3.555	3.022
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(11.1)	934	2.245	2.415
		50.686	49.837	53.689
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige andere Rückstellungen	(10)	19.378	19.284	20.280
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		4.891	8.528	6.614
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(11.2)	749	900	697
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.091	10.489	9.091
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		2.842	4.394	6.770
		32.951	43.595	43.452
		303.841	321.693	311.553

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

11

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2016

alle Beträge in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital
Stand per 01.01.2016	27.000	26.788	170.973	276	225.037	3.224	228.261
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	8.499	-	8.499	-34	8.465
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	-1.145	-6	-1.151	-77	-1.228
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	7.354	-6	7.348	-111	7.237
Gezahlte Dividenden	-	-	-15.236	-	-15.236	-58	-15.294
Stand per 30.06.2016	27.000	26.788	163.091	270	217.149	3.055	220.204

alle Beträge in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital
Stand per 01.01.2015	27.000	26.788	160.444	211	214.443	3.186	217.629
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	12.295	-	12.295	171	12.466
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	840	51	891	42	933
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	13.135	51	13.186	213	13.399
Effekt aus konzerninterner Umstrukturierung	-	-	369	-	369	-	369
Gezahlte Dividenden	-	-	-16.812	-	-16.812	-173	-16.985
Stand per 30.06.2015	27.000	26.788	157.136	262	211.186	3.226	214.412

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

12

Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2016

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
1. Operativer Bereich		
Periodenergebnis	8.465	12.466
Ertragsteuern	3.914	5.210
Finanzielle Aufwendungen	999	630
Finanzielle Erträge	-173	-178
Übriges Beteiligungsergebnis	-206	-221
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-174	-499
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	8.303	8.184
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-1.770	824
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-128	-122
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren des kurzfristigen Vermögens	-37	19
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.368	-2.083
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	-1.109	1.063
Operativer Cashflow	15.717	25.293
Erhaltene Dividenden	1.727	854
Erhaltene Zinsen	63	49
Gezahlte Zinsen	-23	-26
Gezahlte Ertragsteuern	-3.905	-1.533
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.579	24.637
2. Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-194	-115
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	796	36
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-6.876	-6.458
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten	138	375
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-	10.192
Auszahlungen für Investitionen in sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-5.383	-324
Einzahlungen aus dem Abgang von assoziierten Unternehmen	50	10
Einzahlungen aus dem Abgang von vollkonsolidierten Unternehmen	1.900	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.569	3.716
3. Finanzierungsbereich		
Gezahlte Dividenden	-15.294	-16.985
Veränderung der Finanzschulden	-220	-345
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-15.514	-17.330
4. Finanzmittelbestand		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme Ziffer 1. - 3.)	-11.504	11.023
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-41	-5
Effekt aus Entkonsolidierung (Vorjahr: Effekt aus konzerninterner Umstrukturierung)	-136	87
Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahres	31.291	17.562
Finanzmittel am Ende der Periode	19.610	28.667

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

(1) Allgemeine Grundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn, zum 30. Juni 2016 umfasst nach den Vorschriften des § 37y Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i.V.m. § 37w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 des Handelsgesetzbuchs (HGB). Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 in gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Form und nach den bis zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt worden.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (T€, %, usw.) auftreten.

Eine prüferische Durchsicht (§ 37w Abs. 5 WpHG) des Zwischenabschlusses und Zwischenlageberichts ist nicht erfolgt.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss werden bis auf die im Folgenden dargestellten Ausnahmen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 angewendet.

Im Bereich der Segmentberichterstattung werden entsprechend der angepassten internen Berichtsstruktur ab dem Geschäftsjahr 2016 die bisher in der EBIT-Überleitung enthaltenen Verwaltungskosten auf die Segmente Salz und Entsorgung verteilt. Das nicht berichtspflichtige Segment Technik wird intern nicht mehr separat geführt, sondern entsprechend der Inanspruchnahme ebenfalls den Segmenten Salz und Entsorgung zugeordnet.

Den Vorschriften des IFRS 8 folgend werden diese Änderungen in der Berichtsstruktur auch für die Vergleichsperiode rückwirkend vollzogen. In der angepassten Vergleichsperiode ergibt sich infolge der Verteilung der Verwaltungskosten (-1.318 T€) und des nicht berichtspflichtigen Segments Technik (-1.286 T€) ein geringeres EBIT der Segmente Salz (-2.158 T€) und Entsorgung (-446 T€). Die angepassten Vorjahreswerte sind unter Textziffer (15) dargestellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden beginnend ab dem 1. Januar 2016 sonstige Erträge aus Mieten und Pachten, Strom- und Dampfverkäufen sowie Provisionserlöse als sonstige Umsätze unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Bis zum 31. Dezember 2015 erfolgte der Ausweis unter den sonstigen betrieblichen Erträgen. Diese Ausweisänderung in Höhe von 1.527 T€ wird für die Vergleichsperiode rückwirkend vollzogen und entfällt mit 840 T€ auf das Segment Salz, mit 215 T€ auf das Segment Entsorgung sowie mit 472 T€ auf alle sonstigen Segmente.

Diese Ausweisänderung zieht eine Veränderung des Return on Sales (ROS) als umsatzbezogene Kennzahl nach sich.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, der Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss ist.

(3) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Beherrschungskriterien des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ erfüllt werden. Dies ist der Fall, wenn die Südwestdeutsche Salzwerke AG Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat, einer Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus ihrem Engagement in das Beteiligungsunternehmen besitzt und durch Ausübung ihrer Verfügungsgewalt die Möglichkeit zur Beeinflussung der Rendite des Beteiligungsunternehmens hat. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz von mehr als 50 % der Fall. Zum 30. Juni 2016 wurden neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG sieben (31. Dezember 2015: 7) inländische und zwei (31. Dezember 2015: 3) ausländische Tochtergesellschaften voll konsolidiert. Sämtliche Anteile an der SAL COSTA S.A. mit Sitz in Barcelona, Spanien, wurden mit Wirkung zum 21. März 2016 veräußert und entkonsolidiert. Der Kaufpreis für die Unternehmensanteile beläuft sich auf 1,9 Mio. € und wurde ausschließlich in Zahlungsmitteln geleistet. Insgesamt sind Vermögenswerte in Höhe von 3,7 Mio. € und Schulden in Höhe von 1,7 Mio. € aufgrund der Veräußerung abgegangen. Die abgegangenen Vermögenswerte entfallen im Wesentlichen auf Sachanlagen, Vorratsvermögen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, während die abgegangenen Schulden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie in geringem Umfang kurzfristige Rückstellungen beinhalten. Die Veräußerung führte in 2016 zu keinem wesentlichen Veräußerungsergebnis.

Nach der Equity-Methode werden Beteiligungen bilanziert, bei denen die SWS einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz bzw. Stimmrechtsanteil zwischen 20 % und 50 % der Fall. Zudem werden Unternehmen, bei denen die SWS gemeinsam mit einem Dritten die gemeinsame Führung ausübt, nach der Equity-Methode bilanziert. Ebenfalls nach der Equity-Methode wird ein Unternehmen bilanziert, bei dem trotz Mehrheit der Stimmrechte aufgrund von Beschränkungen in Bezug auf die Geschäftsführung die Beherrschungskriterien nicht erfüllt werden.

Zum 30. Juni 2016 werden fünf Unternehmen (31. Dezember 2015: 6) nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Anteile an der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft Salz-Handel GmbH, Söhlde, wurden im ersten Halbjahr 2016 veräußert.

(4) Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Die Verkäufe von Salzprodukten – insbesondere von Auftausalz – sind erheblich von der winterlichen Witterung im ersten Quartal und den letzten beiden Monaten eines Jahres abhängig. Große Instandhaltungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr durchgeführt.

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

(5) Dividende je Aktie

Der für die Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung stehende Betrag bemisst sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Südwestdeutsche Salzwerke AG ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Die ordentliche Hauptversammlung der Südwestdeutsche Salzwerke AG vom 31. Mai 2016 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 15.312.310,82 € eine Dividende von 1,45 € je Stückaktie, d.h. einen Betrag von 15.235.875,00 € auszuschütten und den Restbetrag von 76.435,82 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 1. Juni 2016.

(6) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre der Südwestdeutsche Salzwerke AG am Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien. Dieser Anteil stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis der Berichtsperiode nach Abzug bzw. Hinzurechnung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dar. Im ersten Halbjahr 2016 gab es, wie im Vorjahr, keine Veränderungen bei der Anzahl der ausgegebenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie wurde dementsprechend wie folgt berechnet:

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Periodenergebnis (in T€)	8.499	12.295
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück (in Tausend)	10.508	10.508
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€je Aktie)	0,81	1,17
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€je Aktie)	0,81	1,17

(7) Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis sind latente Steuern in Höhe von 499 T€ (1. Halbjahr 2015: - 360 T€) enthalten. Diese entfallen vollständig auf die versicherungsmathematischen Verluste (Vorjahr: Gewinne) der Pensionsverpflichtungen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

alle Beträge in T€	Nettobuchwert per 01.01.2016	Zugänge	Abgänge / Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert per 30.06.2016
Immaterielle Vermögenswerte	70.005	194	30	855	69.374
Sachanlagen	111.466	8.686	-1.058	6.995	112.099

Zum 30. Juni 2016 bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 8.082 T€ (31. Dezember 2015: 3.316 T€), die im Zusammenhang mit begonnenen Investitionsvorhaben stehen.

(9.1) Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Sonstige Beteiligungen	156	156	200
Finanzforderungen	-	1.203	1.242
	156	1.359	1.442

(9.2) Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Finanzforderungen	35.858	30.475	20.787
	35.858	30.475	20.787

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

17

(10) Andere Rückstellungen

alle Beträge in T€	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
langfristig	20.389	19.433	22.537
kurzfristig	19.378	19.284	20.280
	39.767	38.717	42.817

Für die Berechnung der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum 30. Juni 2016 wurden Zinssätze zwischen 0,0 % und 1,75 % (31. Dezember 2015: 0,0 % bzw. 2,25 %) zugrunde gelegt. Die Aufzinsung einschließlich des Effekts aus der Zinssatzänderung der Rückstellungen beträgt in der Berichtsperiode 2.366 T€ (1. Halbjahr 2015: 174 T€). Auf die Veränderung des Zinssatzes entfällt ein Betrag von 2.200 T€ (1. Halbjahr 2015: -42 T€), von denen 390 T€ (1. Halbjahr 2015: -42 T€) erfolgswirksam waren.

(11.1) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital	669	1.886	2.050
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	265	359	365
	934	2.245	2.415

(11.2) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital	73	100	126
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	27	3
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	676	773	568
	749	900	697

Sonstige Angaben

(12) Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte sämtlicher im SWS-Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente:

Aktiva	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Beizulegender		Beizulegender	
		Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
alle Beträge in T€		30.06.2016	30.06.2016	31.12.2015	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<i>Kredite und Forderungen</i> ¹	28.738	28.738	30.571	30.571
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		36.014	35.858	31.834	31.678
Sonstige Beteiligungen	<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i> ¹	156	-	156	-
Finanzforderungen	<i>Kredite und Forderungen</i> ¹	35.858	35.858	31.678	31.678
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<i>Kredite und Forderungen</i> ¹	19.610	19.610	31.291	31.291
		84.362	84.206	93.696	93.540

¹ bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Bewertungsmaßstab nach IAS 39)

Passiva	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Beizulegender		Beizulegender	
		Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
alle Beträge in T€		30.06.2016	30.06.2016	31.12.2015	31.12.2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹	5.091	5.091	10.489	10.489
Finanzverbindlichkeiten		1.683	1.683	3.145	3.145
Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital	<i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹	742	742	1.986	1.986
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹	-	-	27	27
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	<i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹	941	941	1.132	1.132
		6.774	6.774	13.634	13.634

¹ bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Bewertungsmaßstab nach IAS 39)

² bewertet zum beizulegenden Zeitwert, erfolgswirksam (Bewertungsmaßstab nach IAS 39)

Die beizulegenden Zeitwerte (Marktwerte) der Finanzinstrumente werden grundsätzlich basierend auf den zum Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere und sonstigen finanziellen Vermögenswerte werden entweder anhand von Börsenkursen bestimmt oder durch gängige Marktpreisbestimmungsmodelle abgeleitet, wie z. B. Abzinsung zukünftig erwarteter Zahlungsströme anhand von aktuellen Marktzinssätzen. Grundlage sind die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze am Bilanzstichtag.

Bei den sonstigen Beteiligungen handelt es sich um Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die nicht an einem organisierten Markt gehandelt werden. Angaben zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgen nicht, da diese nicht verlässlich bestimmt werden können.

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der Kurzfristigkeit der Nominalbetrag abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten werden durch die Abzinsung der zukünftigen vertraglich vereinbarten Zahlungsströme mit dem gegenwärtigen Marktzinssatz, der dem Konzern für vergleichbare Finanzinstrumente gewährt wurde, ermittelt.

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, lassen sich in folgende Bewertungshierarchien einstufen: Finanzinstrumente der Stufe 1 werden anhand notierter Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewertet. Bei Finanzinstrumenten der Stufe 2 erfolgt die Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (auf Basis von Preisen) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachten lassen. Die Bewertung der Finanzinstrumente der Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren, die nicht aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind.

Derzeit bestehen im SWS-Konzern keine Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

(13) Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 19.610 T€ (31. Dezember 2015: 31.291 T€) und setzt sich aus Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

20

(14) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Volumen der wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ist nachfolgend zusammengefasst:

alle Beträge in T€	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Erhaltene Lieferungen und Leistungen	
	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Waren- und Dienstleistungsverkehr mit				
verbundenen Unternehmen	749	895	3	5
at equity bewerteten Unternehmen	2.905	4.172	22	119
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	849	915	-	-
	4.503	5.982	25	124
Finanzverkehr mit				
verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	2	3	-	-
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	-	-	-	-
	2	3	-	-
Summe	4.505	5.985	25	124

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

alle Beträge in T€	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
Lieferungen und Leistungen mit				
verbundenen Unternehmen	245	131	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	1.013	2.164	20	210
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	157	219	-	123
	1.415	2.514	20	333
Finanzverkehr mit				
verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	345	205	340	205
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	-	-	-	-
	345	205	340	205
Sonstige Geschäftsbeziehungen mit				
verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	-	-	-	-
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	-	-	-	-
	-	-	-	-
Summe	1.761	2.719	360	538

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

21

(15) Segmentinformationen nach Bereichen

1. Halbjahr 2016 in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	91.912	19.335	5.925	117.172	-	117.172
Intersegmentumsatz	345	391	13.910	14.646	-14.646	-
EBIT (operatives Ergebnis)	8.626	4.904	-325	13.205	-	13.205
darin enthalten						
Abschreibungen	5.154	1.165	1.420	7.739	564	8.303
planmäßig	5.154	1.165	1.037	7.356	564	7.920
außerplanmäßig	-	-	383	383	-	383
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	98	76	-	174	-	174
Investitionen in langfristiges Vermögen	7.217	431	895	8.543	348	8.891

1. Halbjahr 2015 in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsatz¹	99.867	18.725	5.440	124.032	-	124.032
Intersegmentumsatz	145	233	9.635	10.013	-10.013	-
EBIT (operatives Ergebnis)²	13.438	4.460	230	18.128	-	18.128
darin enthalten						
Abschreibungen	5.104	1.190	1.294	7.588	596	8.184
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	371	128	-	499	-	499
Investitionen in langfristiges Vermögen	4.920	221	846	5.987	586	6.573

¹ Der Ausweis von Erträgen aus Mieten und Pachten, Strom- und Dampfverkäufen sowie Provisionserlösen erfolgt ab 1. Januar 2016 unter den Umsatzerlösen. Der Vorjahreswert des Außenumsatzes in Höhe von 122.505 T€ wurde dementsprechend um 1.527 T€ erhöht. Dadurch ergibt sich im Segment Salz ein Anstieg des Umsatzes von 840 T€, im Segment Entsorgung von 215 T€ und in alle sonstigen Segmente von 472 T€.

² Infolge der geänderten internen Berichtsstruktur ergibt sich durch die Verteilung der Verwaltungskosten (-1.318 T€) und des nicht berichtspflichtigen Segments Technik (-1.286 T€) ein geringeres EBIT der Segmente Salz (-2.158 T€) und Entsorgung (-446 T€).

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016

22

Die Überleitung von den Umsatzerlösen der berichtspflichtigen Segmente zu den Umsatzerlösen des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	111.983	118.970
Übrige Umsatzerlöse	19.835	15.075
Überleitung zum Konzern	-14.646	-10.013
Umsatzerlöse des Konzerns	117.172	124.032

Die Überleitung vom EBIT der berichtspflichtigen Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern ist nachfolgend dargestellt:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
EBIT (operatives Ergebnis) der berichtspflichtigen Segmente	13.530	17.898
Übriges EBIT (operatives Ergebnis)	-325	230
Überleitung zum Konzern	-	-
EBIT (operatives Ergebnis)	13.205	18.128
Finanzielle Erträge	173	178
Finanzielle Aufwendungen	-999	-630
Finanzergebnis	-826	-452
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.379	17.676

(16) Im Durchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Gewerbliche Arbeitnehmer	627	654
Angestellte (inkl. Leitende)	384	381
Auszubildende	42	42
	1.053	1.077

Heilbronn, den 26. Juli 2016

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck

Wolfgang Rüther

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heilbronn, 26. Juli 2016

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck

Wolfgang Rüter